

Verein enthaltssamer Lehrer. Ortsgr. Dresden. Der Verein bezweckt die Förderung der Enthaltssamkeit vom Alkoholgenusse, insbesondere durch Einwirkung auf die Jugend und ihre Erzieher. Auskunft durch: Dr. phil. Richard Neubert, gr. Klosterg. 8, IV. 50.

Fröbelscher Erziehungsverein zu Dresden. Seine Anstalten: Bildungsanstalten für Kindergärtnerinnen und Kinderpflegerinnen sowie Volkskindergärten für Friedrichstadt, Wilsdruffer Vorstadt, Birnaische Vorstadt, Seevorstadt, Leipziger Vorstadt und Vorstadt Trachenberge, s. Abschn. IV., Schulen. — Vorsitz.: Kgl. Bezirksschulinsp. Oberschulrat Dr. Priezel, Ludwig-Richter-Str. 20; Stellvert.: Pfarrer von Seydlitz-Gerstenberg, Hohenthalpl. 9; Ver.-Kassierer: Pastor Rosberg, Annenstr. 40; Ver.-Schriftführer: Finanzministerialsekretär Heinrich Walther, Martin-Luther-Str. 6.

Ausschuß für Ferienwanderungen des deutschen Vereins für Volkshygiene. 1. Vorj.: Bürgerlichullehrer Bieweg, Müller-Berjet-Str. 34, IV., 18289; 2. Vorj.: Lehrer Paul Walther, Kunzstr. 1, II.; Schatzmeister: Lehrer Richard Uhlmann, Kad. Grimmstr. 61, I. Der Ausschuß veranstaltet Ferienwanderungen und Geländespiele mit Kindern der Volksschule (Geschäftsstelle: 9. Bezirksschule, Georgplatz), Wanderfahrten mit männlichen Jugendlichen (Leiter: Herr Lehrer Richter, Carlowitzstr. 38), und Wanderungen mit schulentlassenen Mädchen (Leitung: Frl. Lehrerin Jutta Lesovskij, Jägerstr. 32). Auch ist dem Ausschuß der Elternbund für Knabenmusik angeschlossen. Vorj.: Lehrer Alfred Willgeroth, Tr. Burgsdorffstr. 5.

Guttemplerverein für Ferienpflege im Königreich Sachsen (I. O. G. T.), verfolgt den Zweck, erholungsbedürftigen Kindern, welche einer im Bereiche des Distrikts 15 (Königreich Sachsen) bestehenden Jugendloge angehören, Erholungsurlaub unter geeigneter Aufsicht zu bieten. Vorj.: Jng. Knüpfer, Dresden, Holbeinstr. 88; Schatzmeisterin: Frau Elise Günther, Dresden.

Abteilung Dresden des Vereins Frauenbildung — Frauenstudium. Zweck des Vereins ist die Mitarbeit an der Durchführung der Mädchenschulreform und die Erschließung neuer Frauenberufe. Die Abteilung veranstaltet Vorträge und Diskussionsabende. 1. Vorsitzende: Frau Katharina Scheven, Angelikastr. 23; Schriftführerin: Frl. Dr. Turnau, Katharinenstr. 6; Kassiererin: Frl. Cohnheim, Struvestr. 34.

Verein für neue Frauenkleidung und Frauenkultur in Dresden. Begr. 1896. Ehrenvorsitzende: Frau Rechtsanwältin Schubart, Rädnißstr. 14, III.; 1. Vorj.: Frl. Ella Law, Lütichaustr. 28, I.; 1. Schriftf.: Frl. Anna Kühn, Strs. Dornblüthstr. 26, I.; 2. Schriftf.: Frau Dora Faab, T. Tolkewitzer Str. 86, II.; Kassierin: Frl. Ida Golde, Blasewitz, Baumischulstr. 17, II. Beirat: Frl. Elisabeth Andrae; Frl. G. v. Blücher; Frau Frieda Borchert; Frau Hilde Schnorr v. Carolssfeld; Frau Frieda Heusinger; Frau Anna Nicolai; Herr Dr. med. R. Flachs; Herr Hofrat Dr. med. Pusinelli; Herr Rechtsanwält Schubart; Herr Dr. med. Weißwange.

Anstalten des Vereins zum Frauenschutz (Georgenstr. 1 u. 3, Hospitalstr. 16, 18 u. 20/22 u. oberer Kreuzweg 1). Die Schwesternanstalt (75 Plätze) bezweckt, verwaisten Töchtern aus den gebildeten Ständen einen Zufluchtsort zu eröffnen, der ihnen neben äußerem Schutz erleichterten Unterhalt und Gelegenheit zu angemessener Wirksamkeit bieten soll. Die Aufgenommenen führen den Namen Schwestern. Jede Jungfrau, die Aufnahme wünscht, hat bei dem Vereinsdirektorium schriftlich nachzusuchen

und zuvörderst zu erklären, ob sie gegen Zahlung eines jährlichen Kostgelds oder gegen Erlegung eines Kapitals in die Anstalt als „Schwester“ aufgenommen zu werden wünscht. Es sind 35 Stiftungen zu ganzen oder Teilfreistellen für die Schwestern vorhanden. — Die Erziehungsanstalt (Pensionat) bietet Fortbildungsunterricht in drei Klassen für nicht mehr schulpflichtige Mädchen (s. u. Fortbildungsschulen) und Unterricht in der 10. klass. Mädchenschule des Frl. Rolden für schulpflichtige Mädchen. Es sind 12 Stiftungen zu ganzen oder Teilfreistellen für die Pensionatsschülerinnen vorhanden. Als Vorsteherin leitet z. Bt. Frl. Schröter das Pensionat. — Der Kindergarten nimmt Kinder auf, welche noch nicht schulpflichtig sind. — Direktorium des Vereins: Frau Oberstleutnant Lenz, Nordstr. 11, I., Vorsitzende (Sprechstunde im Frauenschutz, Georgenstr. 3, Freitags von 11 bis 1 Uhr); Geh. Justizrat Rüttner, Reibbahnstr. 13, I., Geschäftsführer; Oberstleutnant Lenz, Nordstr. 11, I., Kassierer; Major Gottschalk, Blasewitz, Residenzstr. 36, I., Vorsitzender des Ausschusses; Königl. Hofzimmermstr. E. Noack, Fröbelstr. 101, Grundstücksverwalter.

Freidentscher Bund. Vereinigung wahrheitsliebender Frauen und Männer zur Heranbildung einheitlicher Weltanschauung. Zentrale aller dem Wohle des Vaterlandes und der Menschheit ergebenden Persönlichkeiten mit Liebe zum Leben und festem Willen zur Förderung des Allgemeinwohles. Anmeldungen zur Bildung von Ortsgruppen erwünscht. Herausgabe und Verbreitung aufklärender Schriften. Bibliothek, Hauptgeschäftsstelle und Verlag beim Vorsitzenden Patentanwalt Alexander Schörke, Nürnberger Pl. 5 (Sprechz. 10—1, 3—7 Uhr). Bundessekretär: Schriftsteller Alex. Wald.

Genossenschaft freiwilliger Krankenpfleger im Kriege vom Roten Kreuz, Verband Dresden. Die Genossenschaft bildet freiwillige Krankenpfleger aus, die für den Kriegsfall zur Unterstützung des militärischen Sanitätsdienstes bestimmt sind. Der Verband Dresden ist ein Teil der über ganz Deutschland verbreiteten Genossenschaft und untersteht dem „Geschäftsführenden Ausschusse“ in Berlin, stellt aber seine Mitglieder im Kriege dem Landesvereine vom Roten Kreuz für das Königreich Sachsen zur Verfügung. Er umfaßt die Kreishauptmannschaften Dresden und Bautzen. Zu Kriegskrankenpflegern können unbescholtene landsturmpflichtige und militärfreie Männer im Alter von 18—50 Jahren ausgebildet werden. Die Kosten der Ausbildung trägt die Genossenschaft. Die Ausbildung leitet der Kolonnenarzt Herr Dr. med. Friedrich Hesse, Lütichaustr. 22. Der Vorstand besteht aus den Herren Oberlehrer Dr. Weicker, Theresienstr. 3, als Vorsitzendem; Oberlehrer Dr. Klepl, Bachstr. 7; Prof. Dr. Haenel, Ludwig-Richter-Str. 35; Glaser Schluckwerder, Förstereistr. 21, und Pastor Reinwarth, Leuben. Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an Dr. Weicker, Theresienstr. 3.

Verein zur Förderung Dresdens und des Fremdenverkehrs. (Eingetr. Genossenschaft.) Vorj.: Hofrat Bernhard Behrens, Oberlöhnitz, Grundstr. 4; stellvert. Vorj.: Verlagsbuchhändler Dr. phil. Erich Ehlermann, Moszjinskystr. 21; Schriftf.: Pfarrer Gampfer, Pilieng. 15. — Bureau: Hauptbahnhof, geöffnet 9—1, 3—7.

Verband Dresdner Garten- und Schrebervereine. Er ist am 16. Jan. 1911 gegründet und hat den Zweck, unter Mitwirkung aller Stände und unbeschadet aller politischen und religiösen Unterschiede einen Zusammenschluß von allen Garten- und Schrebervereinen herbeizuführen zur Wahr-

nehmung und Vertretung ihrer gemeinsamen Aufgaben und Ziele, insbesondere: Jugend-erziehung und Jugendfürsorge, Volksbildung und Förderung eines gesunden Familienlebens auf Grundlage der Ideen Dr. Schrebers und Dr. Hauschildts; Pflege des Gartenbaues und der Liebe zur Natur. Vorstandsvors.: Alexis Grothkarst, Johann-Meyer-Str. 18, II.; Verbandskassierer: Paul Ecke, Lbt. Hermsdorfer Str. 5, II.; Verbandschriftf.: Reinhold Gumprecht, Pi. Trachenberger Str. 6, III. Dem Verbands gehören 18 Vereine als Mitglieder an, und zwar: 1. Gartenverein Birkenhain, Vorj. Richard Benz, Neubertstr. 11, pt.; 2. Gartenkolonie Burendorf, Vorj. Alfred Lüttge, Marienstr. 42, III.; 3. Gartenkolonie Eichenkranz, Vorj. Carl Tschirner, Konfordinenstr. 6, I.; 4. Schrebervereinigung Erdenglück, Vorj. Felix König, Lbt. Gohliser Str. 9, II.; 5. Schrebergartenverein Erholung, Vorj. Carl Dietrich, Lbt. Columbusstr. 11, pt.; 6. Schrebergartenverein Fortschritt, Vorj. Ost. Schmidt, Hechtstr. 68, pt.; 7. Gartenverein Freie Schreber, Vorj. Emil Müller, Freiburger Str. 91; 8. Freie Vereinigung Früh Auf, Vorj. Artur Bär, Wettinerstr. 24, I.; 9. Gartenkolonie Hubertus, Vorj. Ernst Pätzold, Pi. Hubertusstr. 48, III.; 10. Laubkolonie Immergrün, Vorj. Hermann John, Cot. Ockewiger Str. 7; 11. Schrebergartenverein Laubheim, Vorj. Bernhard Steglich, Strs. Jacobistr. 21, I.; 12. Gartenkolonie Maiengrün, Vorj. Emil Sobelt, Friedensstraße 23, III.; 13. Gesellige Vereinigung Naturfreunde, Vorj. Max Illig, Mi. Widner Str. 13, II.; 14. Gartenverein Rössener Brücke, Vorj. Adolf Pfennig, Lbt. Saroniastraße 1, pt.; 15. Gartenkolonie Briesnitz, Vorj. Alfred Neuhäuser, Briesnitzstr. 39, III.; 16. Gartenkolonie Rudolphia, Vorj. Erich Rudolph, Oppelstr. 33, II.; 17. Gartenverein Sommerlust, Vorj. Carl Bamsch, Windmühlenstr. 23, IV.; 18. Schrebergartenverein Zur Erholung, Vorj. Joh. Willmann, Pi. Großenhainer Str. 95, I.

Schrebergartenkolonie „Burendorf“, verlängerte Windmühlenstraße. Vorj.: Alfred Lüttge, Marienstr. 42, III.; Kassierer: Max Mildner, Hechtstr. 58, II.; Schriftf.: Emil Müller, Buchenstr. 20, II.

Gartenverein „Erdenglück“, Dresden-Löbtau. Kolonie an der Bernerstraße. Vorj.: F. König, Lbt. Gohliser Str. 9, II.; Schriftf.: A. Hilliger, Maternistr. 20, I.; Kassierer: S. Ziegenbalg, Maternistr. 22, I.

Schreberverein „Erholung“. Begr. 1906. Areal an der Lübecker Str. 20 u. Werner- bzw. Columbusstraße. Vorj.: Carl Dietrich, Lbt. Columbusstr. 11, pt.

Schrebergartenverein „Laubheim“. Vorj.: Bernhard Steglich, Strs. Jacobistr. 21, I.

Schrebergartenverein „Maiengrün“. Vorj. u. Briefadresse: Emil Sobelt, Friedensstraße 23, III.; Schriftf.: Albrecht Kanis, Bischofsweg 36; Kassierer: William Cavael, Conradstr. 12.

Der **Gemeinnützige Verein zu Dresden** bezweckt die Förderung der geistigen und ökonomischen Interessen der Bevölkerung von Dresden und Umgebung, wobei von jeder politischen oder religiösen Parteilichkeit abgesehen wird. Er veranstaltet im Winterhalbjahr öffentliche, jedermann unentgeltlich zugängliche Vorträge Mittwochs abends 8 Uhr im früheren Stadtverordnetenversammlungssaale, Landhausstr. 7, II., entsendet arme schwächliche Schulkinder in Ferienkolonien auf das Land und franke Kinder in Seebäder, hat unter der Bezeichnung Schülerwerkstätten Unterrichtskurse in Papp-, Eisen- und Holzarbeiten (Kerbschnitt u. dergl.) zur Förderung der Handfertigkeit der Jugend eingerichtet; diese

Grosser's Fußbodenöl „Kein Staub mehr!“, Grosserit“ O staubbindendes Kehr- und Reinigungs-Pulver, (Deutsch. Reichs-Patent). Vielfach prämiert.
Allein. Fabrikant: **E. R. Grosser, Dresden-N., Gr. Klostergasse 6.** ☐ Telefon 22099. ☐ Älteste und erste Firma der Branche am Platze.